



**Niederschrift  
zur 6. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der  
Stadt Zossen**

**Sitzungstermin:** Montag, den 22.11.2010

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:16 Uhr

**Ort, Raum:** Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im Erdgeschoss,  
Marktplatz 20 in 15806 Zossen

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitzende**

Frau Petra Miersch

**Ausschussmitglieder**

Herr Sven Baranowski

Herr Peter Hummer

Herr Wilfried Käthe

Herr Dr. Rainer Reinecke

**sachkundige Einwohner**

Herr Thomas Blanke

Herr Joachim Büder

Frau Kerstin Lindstedt

**Amtsleiter Rechts- und Personalamt**

Herr Raimund Kramer

**Protokollantin**

Frau Carmen Schulze

**Gäste**

Herr Dieter Jungbluth

OV Wünsdorf

**Es fehlen:**

**Ausschussmitglieder**

Herr Rolf von Lützow

entschuldigt

**sachkundige Einwohner**

Herr Detlef Klucke

Frau Ulrike Nowy

**zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**

Der Ausschuss wurde um 19:00 Uhr durch die Ausschussvorsitzende, Frau Miersch, eröffnet.

**zu 2      Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von den sechs geladenen Ausschussmitgliedern waren fünf Mitglieder anwesend. Der Ausschuss war somit beschlussfähig.

**zu 3      Feststellung der Tagesordnung**

Zu Tagesordnungspunkt 9 (Bürgerbefragung zur Bahnquerung) erklärte Herr Kramer, dass hier der Hauptausschuss federführend wäre.

Es gab keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

Abstimmung: 5 / 0 / 0

**zu 4      Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 30.08.2010**

Auf Nachfrage von Frau Miersch gab es keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.08.2010.

Abstimmung: 4 / 0 / 1

**zu 5      Bericht aus der Verwaltung**

Herr Kramer informierte, dass er gemeinsam mit Frau Miersch am 15.11.2010 folgendes Verfahren bezüglich der Protokollierung im Hauptausschuss festgelegt habe:

Zu jedem Tagesordnungspunkt wird ein Ergebnis festgehalten, so dass die Arbeitsaufträge fristgerecht abgearbeitet werden können.

Durch die Verwaltung wurden mündlich alle Anfragen aus der letzten RSO-Sitzung wie folgt beantwortet:

**Friedenstraße, Wünsdorf:**

Die eigentlichen Arbeiten (neue Straßenbeläge) wären durch den KMS erfolgt.

Es wurde mitgeteilt, dass die alten Straßenbeläge immer noch nicht ordnungsgemäß hergestellt wären. Hierzu gäbe es eine Vereinbarung mit dem Ortsbeirat.

Der Sachverhalt wird zuständigkeitshalber zur Klärung an das Bauamt weitergeleitet.

**Betonfläche am Bahnhof ist wieder defekt.**

Der Sachverhalt wird zuständigkeitshalber zur Abklärung eines Handlungsbedarfs an das Bauamt weitergeleitet.

**Adlershorsterstraße, Wünsdorf:**

Herr Powalski vom Bauamt war vor Ort und konnte keine Mängel mehr erkennen.

Herr Kramer informierte die Ausschussmitglieder ausführlich über die Behandlung von Fundtieren durch die Kommunen und gab seinen Redebeitrag zu Protokoll (siehe **Anlage 1**).

Herr Blanke nahm ab 19:23 Uhr an der Ausschusssitzung teil.

Nach ausführlicher Diskussion wurde folgender **Arbeitsauftrag des RSO an die Verwaltung** gegeben:

- Prüfung, welche gesetzlichen und organisatorischen Anforderungen durch die Fundbehörde an das Tierheim Zossen gestellt werden.
- Prüfung der vertraglichen Laufzeit mit dem Tierheim Ludwigsfelde (Herr Jagoschitz).

Wiedervorlage als Tagesordnungspunkt zum nächsten RSO-Ausschuss im Februar 2011.

Herr Kramer informierte die Ausschussmitglieder über den Stand des Beanstandungsverfahrens zur BV 026/10 bezüglich der Umsetzung des Beschlusses 154/08 Panoramaweg in den Zossener Mühlenbergen. Der Beanstandung wurde durch die Kommunalaufsicht gefolgt. Der Beschluss ist rechtswidrig.

## zu 6 **Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Herr Hummer informierte wie folgt:

**Feldstraße Horstfelde** – Probleme bei der Niederschlagsentsorgung:  
Herr Kramer erklärte, dass die Zuständigkeit beim KMS läge. Der Sachverhalt wird zuständigkeitshalber zur Klärung an das Ordnungsamt weitergeleitet.

**Stadtspark** (Ende Brücke zum Supermarkt) – Graben säuft regelmäßig ab:  
Der Sachverhalt wird zuständigkeitshalber zur Klärung an Frau Klähn (Ordnungsamt) weitergeleitet.

Frau Lindstedt informierte wie folgt:

**Löschteich Wünsdorf:**  
Die Zugänglichkeit ist nicht gegeben.  
Der Sachverhalt wird zuständigkeitshalber zur Klärung an Frau Klähn (Ordnungsamt) weitergeleitet.

**Straßenbeleuchtung, Puschkinstraße/Ecke Ahornstraße, Wünsdorf** – 3 Leuchten defekt:  
Der Sachverhalt wird zuständigkeitshalber zur Klärung an Frau Casper (Bauamt) weitergeleitet.

**Straße Am Bahnhof, Wünsdorf** – Straßenkehrung noch nicht einmal erfolgt:  
Der Sachverhalt wird zuständigkeitshalber zur Klärung an Frau Klähn (Ordnungsamt) weitergeleitet.

**Kreuzung Am Bahnhof/Puschkinstraße, Wünsdorf** – Wie erfolgt Kehrung:  
Der Sachverhalt wird zuständigkeitshalber zur Klärung an Frau Klähn (Ordnungsamt) weitergeleitet.

Herr Blanke informierte wie folgt:

**Schilder/Barken, Vorfahrtschild** (Ende OT Schöneiche Richtung Kallinchen und links zur MEAB) beschädigt:  
Der Sachverhalt wird zuständigkeitshalber zur Klärung an Frau Klähn (Ordnungsamt) weitergeleitet.

Bezüglich der Anregung von Herrn Baranowski zum Sammelwiderspruch Google Street View wurde folgender **Arbeitsauftrag an die Verwaltung gegeben**:

- Bekanntgabe von Information im Stadtblatt zu Widerspruchsmöglichkeiten.

Herr Reincke informierte über die Akteneinsicht zur Petition der Goetheschule Zossen und gab seinen Redebeitrag zu Protokoll (siehe **Anlage 2**).

Herr Kramer informierte nochmals über die Behandlung von Petitionen. Hierzu wurden Festlegungen zur Verfahrensweise getroffen. Eine Stellungnahme läge vor, die Frage wie damit umgegangen wird, läge in der Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung.

**Infos zu Problemen des Straßenverzeichnisses:**

Frau Miersch erklärte, sie reiche alle bedenklichen Straßen/Bereiche mit Begründung bei der Verwaltung zur Prüfung schriftlich ein.

Es gab keine weiteren Anfragen/Infos zum Straßenverzeichnis.

**zu 7 Einwohnerfragestunde**

Herr Jungbluth informierte wie folgt:

**Märkischer Weg, Wünsdorf** – Straßenbeleuchtung, Leitung wurde gekappt (Grundstück gegenüber Griegel):

Der Sachverhalt wird zuständigkeitshalber zur Klärung an das Bauamt weitergeleitet.

**Seestraße Wünsdorf** – Beschilderung:

Klärung wie ordentliche Beschilderung erfolgen könnte sowie Prüfung der Rechtslage der Parkmöglichkeiten.

Der Sachverhalt wird zuständigkeitshalber zur Klärung an Frau Klähn (Ordnungsamt) weitergeleitet.

**zu 8 Beratung von Beschlussvorlagen**

**zu 8.1 Änderung der Satzung zur Erhebung der Realsteuern der Stadt Zossen  
Vorlage: 087/10**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Satzung über die Erhebung von Realsteuern der Stadt Zossen:*

*a) in der in der Anlage vorliegenden Fassung*

*oder*

*b) wie lt. Protokoll geändert.*

Herr Kramer informierte die Ausschussmitglieder ausführlich über die Änderung der Satzung zur Erhebung von Realsteuern und gab seinen Redebeitrag zu Protokoll (siehe **Anlage 3**).

Es erfolgte die Abstimmung der Beschlussvorlage 087/10 zu a):

Abstimmung: 3 / 0 / 2

**zu 9 Informationen zum Stand der Beratung zur Bürgerbefragung zur Bahnquerung Dabendorf**

Frau Miersch und Herr Hummer informierten ausführlich über die Arbeitsergebnisse der Arbeitsberatung des Hauptausschusses am 22.11.2010, 17:00 Uhr.

Am 02.12.2010 soll die Beschlussvorlage im Hauptausschuss zur Abstimmung gebracht werden.

**zu 10      Beratung zur Fertigung einer Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung**

Herr Kramer informierte die Ausschussmitglieder ausführlich über den Arbeitsstand der Gebührensatzung und gab seinen Redebeitrag zu Protokoll (siehe **Anlage 4**).

Petra Miersch  
Ausschussvorsitzende

Carmen Schulze  
Protokollantin